

Herrn  
Willi Pusch  
Rheinuferstraße 44  
56341 Kamp-Bornhofen

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mkuem.rlp.de  
<http://www.mkuem.rlp.de>

08.01.2024

per E-Mail: [Willi.Pusch@t-online.de](mailto:Willi.Pusch@t-online.de)

**Mein Aktenzeichen**

0150-0011#2024/0002-1401  
MB.0001  
Bitte immer angeben!

**Ihr Schreiben vom**

**Ansprechpartner/-in / E-Mail**

Felicitas Kraus  
[felicitas.kraus@stk.rlp.de](mailto:felicitas.kraus@stk.rlp.de)

**Telefon / Fax**

06131/16-4785  
06131/16-5742

## **Pusch, Willi - BI im Mittelrheintal geg. Umweltschäden durch die Bahn e.V.**

Sehr geehrter Herr Pusch,

haben Sie herzlichen Dank für Ihre Schreiben an Ministerpräsidentin Dreyer vom 25.Mai 2023 und 29. November 2023 in Ihrer Funktion als Vorsitzender der „Bürgerinitiative im Mittelrheintal gegen Umweltschäden durch die Bahn e.V.“ und für Ihr unermüdliches Engagement. Gleiches Schreiben vom 29. November 2023 hatten Sie auch an Ministerin Schmitt gesandt. Frau Ministerpräsidentin Dreyer hat mich gebeten, Ihnen auch im Namen von Ministerin Schmitt zu antworten.

Die Landesregierung ist sich bewusst, dass der Bahnlärm im Mittelrheintal wesentliche Auswirkungen auf die Lebens- und Wohnbedingungen der dortigen Anwohnerinnen und Anwohner, wie auch auf die regionale Wirtschaft und den Tourismus hat.

Gerade deshalb setzt sich die rheinland-pfälzische Landesregierung beständig für eine alternative Güterzugstrecke zur Entlastung des Mittelrheintals sowie für Maßnahmen gegen den Bahnlärm und für mehr Lärmschutz ein. Nach den Lärminderungsmaßnahmen an den Eisenbahnwagen leisten bereits jetzt die Errichtung von Lärmschutzwänden oder -wällen an Bahnanlagen, der Einbau von Schienenschmiereinrichtungen, spezielle Maßnahmen zur Lärminderung an Brückenbauwerken sowie der Einbau von modernen Schienenstegdämpfern oder -abschirmungen einen wesentli-

1/2

**Verkehrsanbindung**

☺ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ☺ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

**Parkmöglichkeiten**

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)

chen Beitrag zur Reduktion der Lärmbelastung und zur Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen. Die dort verwendeten Materialien bilden den anerkannten technischen Entwicklungsstand ab.

Mit Blick auf eine weitere qualitative Verbesserung bauphysikalischer Eigenschaften bieten die von Ihnen angesprochenen vibroakustischen Metamaterialien (VAMM) einen neuen experimentellen Ansatz für transparente, schallabsorbierende Lärmschutzwände, der nach Ansicht der wissenschaftlichen Fachwelt in zukünftigen Forschungsarbeiten weiter zu untersuchen ist. Noch ist das Ziel, aus Laborprototypen ein praxistaugliches Standardprodukt zu entwickeln bei diesen Materialien nicht erreicht. Dies bedarf der weiteren Erprobung und Erforschung. Bis zur „Praxisreife“ sind noch einige technologische Herausforderungen zu bewältigen, wie die Verbesserung der Bandbreite der frequenzabhängigen Dämpfungseigenschaften oder die Skalierbarkeit auf große Flächen. Aufgrund des noch experimentellen Charakters von vibroakustischen Metamaterialien muss deren praxisbezogene Anwendung zum aktuellen Entwicklungsstand im Einzelfall geprüft werden. Ich versichere Ihnen, dass wir die technische Weiterentwicklung von Lärmschutzmaßnahmen weiterhin aufmerksam verfolgen.

Mit den genannten Lärminderungsmaßnahmen können Entlastungen der Anwohnerinnen und Anwohner im Mittelrheintal erreicht werden. Wir wissen aber auch, dass der Bau einer Alternativstrecke für die von Bahnlärm Betroffenen im Mittelrheintal einen besonderen Stellenwert hat und setzen uns deshalb mit Blick auf das volkswirtschaftliche Nutzen-Kosten-Verhältnis weiterhin gegenüber der Bundesregierung dafür ein, die Chancen für die Realisierung der Alternativstrecke zu erhöhen.

Für das Jahr 2024 wünsche ich Ihnen und Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreiter alles Gute; seien Sie gewiss, dass die Landesregierung Ihre Anliegen für die Lärminderung im Mittelrheintal bei allen weiteren Entwicklungen im Blick hat und beachtet.

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Eder